

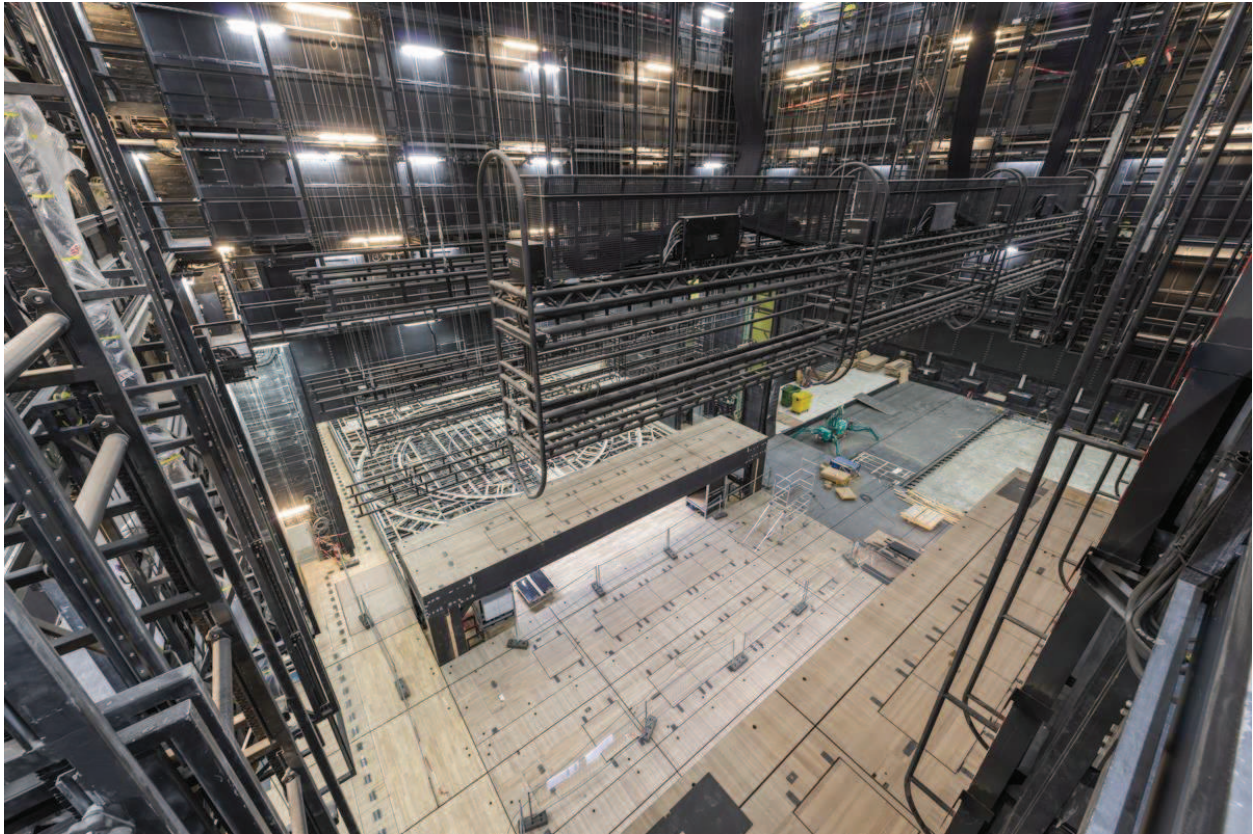
BÜHNEN KÖLN

OPER / \ KÖLN

**SCHAU
SPIEL
KÖLN**

**tanz
KÖLN**

**BÜHNEN KÖLN
SANIERUNG**



Wirtschaftsplan 2019/20

BÜHNEN KÖLN

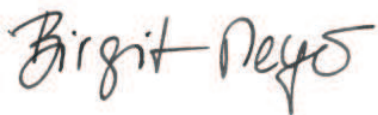
Betriebsleitung

Dr. Birgit Meyer
Stefan Bachmann
Bernd Streitberger
Patrick Wasserbauer

Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2019/20

Hiermit verständigt sich die Betriebsleitung auf die in der Anlage beigefügte Aufstellung des Wirtschaftsplanes für die Spielzeit 2019/20 der Bühnen Köln.

Köln, den 08.04.2019



Dr. Birgit Meyer



Stefan Bachmann



Bernd Streitberger



Patrick Wasserbauer

Gliederung

Wirtschaftsplan Spielzeit 2019/20

	ab Seite
Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	II
Spielbetrieb	IV
Interim	IX
„Update“ des actori-Gutachtens	X
Sanierung	XI
Wirtschaftliche Entwicklung der Bühnen im Zusammenhang mit den Kreditaufnahmen für die Sanierungsprojekte	XII
Aufteilung des Betriebskostenzuschusses	XIII
Gesamtplan	
Zusammenfassung	1
Detaillierter Gesamtplan	2
Investitionsplan	7
Vermögensplan	8
Stellenübersicht	9
Mittelfristige Erfolgsplanung	
Zusammenfassung	10
Detaillierte mittelfristige Erfolgsplanung	11
Mittelfristiger Vermögensplan	16

Der Wirtschaftsplan der Bühnen Köln für die Spielzeit 2019/20 enthält die Teilbereiche

- Gesamtplan S. 1
- Investitionsplan S. 7
- Vermögensplan S. 8
- Stellenübersicht S. 9
- Mittelfristige Erfolgsplanung S. 10

Die folgenden Erläuterungen dienen dem Verständnis des umfangreichen Zahlenwerks.

Geteilte Darstellung des BKZ Bühnen

Der im Haushaltsplan der Stadt Köln dargestellte Betriebskostenzuschuss an die Bühnen der Stadt Köln beinhaltet auf Basis der aktuellen Beschlusslage sämtliche Aufwendungen für den Spielbetrieb der Sparten Oper, Schauspiel und Tanz. Hierzu gehört auch die zuletzt beschlossene Anmietung von durch einen Investor zu errichtenden Bühnenwerkstätten.

Alle Aufwendungen innerhalb der Interimsbeschlüsse sowie alle Ausgaben für Zinsen und Abschreibungen im Zusammenhang mit den Sanierungsprojekten am Offenbachplatz sowie im Orchesterprobenzentrum Stolberger Straße werden ebenfalls über den Betriebskostenzuschuss an die Bühnen finanziert.

Der Betriebskostenzuschuss entwickelt sich ab Inbetriebnahme einzelner Baukomponenten erheblich und wird sich insbesondere ab Inbetriebnahme des Ensembles am Offenbachplatz nochmals deutlich erhöhen. Aufgrund der verschiedenen Abschreibungszeiträume und der abschreibungskongruent angelegten Darlehen (10/20/40 Jahre) schwankt der feststehende Bedarf für Zinsen und Abschreibungen.

Um die Zusammensetzung des Betriebskostenzuschusses aus Mitteln für „Kunst“ und „Bauen“ transparent zu machen, wurde die Verwaltung mit Beschluss des letzten Wirtschaftsplanes beauftragt, den Betriebskostenzuschuss für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bühnen der Stadt Köln aufgeteilt in die Teilbereiche

- Spielbetrieb (Oper/Schauspiel/Tanz) und Interim
- Aufwendungen für Sanierung (Zinsen/Abschreibungen)

darzustellen.

Der Beschluss wurde mit diesem Wirtschaftsplan umgesetzt. Der aufgeteilte Zuschuss stellt sich wie folgt dar (in Mio. €):

BKZ Bühnen	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23
Spielbetrieb/Interim	71,55	73,69	75,30	74,23
Sanierung	2,69	6,13	7,70	23,82
SUMME	74,24	79,82	83,00	98,05

Diese getrennte Darstellung wird künftig auch im Haushalt der Stadt Köln erfolgen.

Zuschuss des Landes NRW

Neben dem kommunalen Betriebskostenzuschuss erhalten die Bühnen einen Zuschuss des Landes Nordrhein-Westfalen. Dieser belief sich zuletzt in der Spielzeit 2017/18 auf rund 1,5 T€.

Mit dem Ziel, das kommunale Theaterangebot langfristig zu stärken, hat das Land Nordrhein-Westfalen zugesagt, die Förderung der kommunalen Theater und Orchester bis 2022 um insgesamt 30 Mio. € zu erhöhen. Die Erhöhung der Fördermittel erfolgt in fünf Etappen (Laufzeit der Legislaturperiode) mit jährlichen Zuwächsen von 6 Mio. €. Für die Verteilung der zusätzlichen Fördermittel auf die kommunalen Theater und Orchester hat das Land Nordrhein-Westfalen gemeinsam mit dem Städtetag NRW, den Intendanten NRW und dem Deutschen Bühnenverein im Rahmen der Theater- und Orchesterkonferenz NRW ein Berechnungsverfahren vereinbart. Am 19. Oktober 2018 haben die NRW-Kulturministerin Isabel Pfeiffer-Poensgen und die Oberbürgermeisterin Henriette Reker eine entsprechende Änderungsvereinbarung zu der bestehenden Fördervereinbarung geschlossen, nach der sich der Landeszuschuss an die Bühnen in den Haushaltsjahren 2018 bis 2022 wie folgt entwickeln soll:

- 2018 2.196.158 €
- 2019 2.582.592 €
- 2020 2.969.027 €
- 2021 3.355.461 €
- 2022 3.741.896 €

Verteilt auf Spielzeiten und Sparten bedeutet dies (in T€):

	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23
Aufwuchs		+662,2	+386,4	+386,4	+386,4	+386,4
Bühnen	1.534,0	2.196,2	2.582,6	2.969,0	3.355,5	3.741,9
Oper	951,9	1.327,8	1.589,0	1.832,7	2.076,5	2.320,2
Schauspiel	557,1	777,1	930,0	1.072,7	1.215,3	1.358,0
Tanz		66,2	38,6	38,6	38,6	38,6
Service	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0

Der Tanz erhält nach Entscheidung der Betriebsleitung ab der Spielzeit 2018/19 10 % des jährlichen Aufwuchses. 25 T€ werden gemäß Fördervereinbarung als zweckgebundener Zuschuss für theater- und musikpädagogische Maßnahmen wie bisher im Service geführt. Die übrige Summe wird

nach der üblichen Quote auf Oper (63,08 %) und Schauspiel (36,92 %) verteilt.

Eine Anrechnung des Landeszuschusses auf den kommunalen Zuschuss erfolgt nicht.

Geschäftsbereiche der Bühnen

- **Spielbetrieb**

Die Darstellung des Spielbetriebs erfolgt wie auch in den vergangenen Jahren mit den Bereichen

- **Oper**
- **Schauspiel**
- **Tanz** und
- **Bühnenservice.**

Zusätzlich umfasst der Wirtschaftsplan mit seinen Erläuterungen das

- **Interim**

und die

- **Bühnensanierungen**

- Offenbachplatz
- Orchesterprobenzentrum Stolberger Straße
- *Nachrichtlich: Die Bühnenwerkstätten sind als Miete im lfd. Spielbetrieb abgebildet.*

SPIELBETRIEB

S. 1 ff

Die Bühnen gehen im vorliegenden Wirtschaftsplan in Übereinstimmung mit der aktuellen Berichtslage davon aus, dass der Interimsspielbetrieb bis in die Spielzeit 2022/23 stattfinden wird. Die Spielplangestaltung für die kommenden Jahre richtet sich dabei insbesondere auf die Nutzung der Interims-spielstätten Staatenhaus und Depot ein. Dies auch vor dem Hintergrund des Publikumszuspruchs zu den Spielstätten und der überwiegenden Mitarbeiterzufriedenheit trotz der schwierigen Situation.

Bühnenservice

Was die Ermittlung des Bedarfs des Bühnenservices angeht, so wurden im Vergleich zu den Wirtschaftsplänen für die abgelaufenen Spielzeiten einige Anpassungen vorgenommen. Insbesondere wurden auf der Grundlage der IST-Zahlen aus dem vorläufigen Jahresabschluss der Spielzeit 2017/18 an verschiedenen Positionen die Planbudgets dem tatsächlichen Bedarf angepasst, um den betrieblichen Realitäten noch besser Rechnung zu tragen.

Dies betrifft beispielsweise den Bereich der EDV: Die Bühnen ermöglichen ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Interimsspielbetrieb mit seinen 36 Standorten in hohem Maße mobiles Arbeiten. Das Interim verlangt eine solche Flexibilisierung der Arbeitsorganisation, die durch mobiles Arbeiten sinnvoll zu gestalten ist. Ziele sind die Verbesserung der Produktivität und die Vereinfachung von Arbeitsabläufen. Dies bringt allerdings höhere Kosten z.B. für die Anschaffung dienstlicher Mobilgeräte und die Einrichtungen der mobilen Informations- und Kommunikationstechnik (Lizenzen) mit sich.

Weitere Anpassungen wurden im Personalaufwand vorgenommen. So entlastet der Service die Sparten um die Personalaufwände für solche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihrer ursprünglichen Tätigkeit in den Sparten aus verschiedenen Gründen nicht mehr nachgehen können und deshalb in den Service übernommen werden und dort andere Aufgaben zugewiesen bekommen. Eine weitere Neuerung ist, dass das Vorderhauspersonal ab der Spielzeit 2019/20 nicht mehr im Service geführt wird, sondern die Personalkosten hier spartenscharf Oper und Schauspiel zugeordnet werden. Eine Erhöhung des Personalaufwandes liegt auch in den Tarifsteigerungen in Höhe von 3,96 % inkl. der Auswirkungen der sog. Sockelbeträge und einer zusätzlich geschaffenen Stelle für Personalentwicklung begründet (s.u.).

Die vorgenannten Anpassungen und die Ermittlung des Budgets für den Bühnenservice erfolgten im Einvernehmen mit allen Betriebsleitern. Das Budget des Bühnenservices wurde sodann mit der bekannten Quote von 63,08% auf die Oper und mit 36,92% auf das Schauspiel umgelegt.

Inflationsausgleich

Erstmals sieht der Wirtschaftsplan einen Ausgleich für inflationsbedingte Kostensteigerungen vor. In den vergangenen zehn Jahren wurde ein Inflationsausgleich nicht berücksichtigt, sodass die Bühnen inflationsbedingte Betriebskostensteigerungen aus den vorhandenen Mitteln getragen haben. Ab der Spielzeit 2019/20 wird der Zuschuss um den Ausgleichsbetrag in Höhe von 317,6 T€ erhöht. Berechnungsgrundlage ist der Materialaufwand ohne die Betriebskostenerstattung an das Gürzenich-Orchester, zzgl. der sonstigen betrieblichen Aufwände, bereinigt um die Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Köln und die Verschiebungen zu den Interimberechnungen. Auf den sich so ergebenden Grundbetrag in Höhe von 15,88 Mio. € wurde eine durchschnittliche Inflationsrate von 2 % (Durchschnitt der Jahre 2016 bis 2018; Quelle: statis.de) angewendet.

Verwaltungsreform #wirfürdiestadt

Die Bühnen sind im Jahr 2019 Pilotbereich der Verwaltungsreform #wirfürdiestadt. Die Auswirkungen dieser Vorreiterrolle innerhalb der Stadt Köln sind also auch in der Spielzeit 2019/20 zu erfahren.

Als erstes zentrales Projekt wurden und werden rund 100 Führungskräfte strukturiert weitergebildet. Zielgruppe waren im ersten Schritt alle Führungskräfte im Bereich Bühnenservice einschließlich der technischen Abteilungen

der Sparten Oper und Schauspiel. Es wurde ein modular aufgebautes Qualifizierungsprogramm (Kleingruppenschulungen, Spezialschulungen, Einzelcoachings etc.) entwickelt und durchgeführt. Neben der vorhandenen Fachkompetenz und Berufserfahrung gilt es, Fähig- und Fertigkeiten zu fördern und zu trainieren, aus denen Führungskompetenz erwächst. Perspektivisch ist die Überführung dieses Konzepts in ein umfassendes Personalentwicklungskonzept vorgesehen, das die zunehmend komplexen Herausforderungen im Bühnenbetrieb berücksichtigt.

Weitere Projekte im Rahmen der Verwaltungsreform sind in Planung. So besteht die Absicht, ein strukturiertes System zu entwickeln, das einen Zugang zu und die Erläuterung von z.B. (arbeitsrechtlich) relevanten betriebsinternen Regelungen und sonstigen Informationen beinhaltet und einen effektiven und lebendigen Informations- und Wissensaustausch für alle Beschäftigten der Bühnen Köln und die zahlreichen Gastkünstler ermöglicht.

Grundlage sämtlichen Handelns

Der hier vorliegende Wirtschaftsplan ist die finanzielle Grundlage und der Rahmen für die Spielpläne. Entsprechend sind sämtliche Ausgaben aus diesem Budget zu finanzieren.

Die Spielpläne von Oper, Schauspiel und Tanz für die Spielzeit 2019/20 werden im Frühjahr 2019 im Betriebsausschuss und in der Öffentlichkeit präsentiert.

OPER

Die Oper Köln plant in der Spielzeit 2019/20 14 Neuproduktionen für die Spielstätten Staatenhaus 1, 2 und 3, darunter drei deutsche Erstaufführungen. Darüber hinaus wird es neun Wiederaufnahmen geben. Hierin enthalten sind zwei Neuproduktionen und drei Wiederaufnahmen der Kinderoper Köln. Erneut konnten mit der Opéra National du Rhin, Straßburg, dem Théâtre Royal de la Monnaie, Brüssel und der Opéra Comique, Paris hochkarätige Kooperationspartner für die Oper Köln gewonnen werden.

Das Repertoire umfasst die gesamte Musiktheatergeschichte vom Barock, über die Wiener Klassik, die Romantik sowie Meisterwerke des 20. und 21. Jahrhunderts. Der Tradition des Hauses entsprechend, kommt mit „Hamlet“ von Brett Dean eines der bedeutendsten zeitgenössischen Werke zur deutschen Erstaufführung und „Die Soldaten“ von Bernd Alois Zimmermann gelangen anlässlich des 50. Todestages des Komponisten zur Wiederaufnahme.

Darüber hinaus wird in Kooperation mit dem Kulturrat ein Tanztheaterwettbewerb für die freie Szene ausgelobt. Der Gewinner kann seine Produktion in der Oper Köln im Staatenhaus umsetzen. Die Oper Köln fertigt Bühne und Kostüme in den eigenen Werkstätten und nimmt das Gewinnerstück in den Spielplan 2019/20 auf.

Im Wirtschaftsplan der Oper Köln sind 7,05 Mio. € zuzüglich 330 T€ für Aus-
hilfen, Sonderinstrumente und sonstige Sonderentgelte als Betriebskosten-
erstattung der Oper Köln an das Gürzenich-Orchester Köln enthalten.

Die Spielzeit ist so geplant, dass die Oper einen für die Spielzeit 2019/20
ausgeglichenen Wirtschaftsplan vorlegen kann.

SCHAUSPIEL

In der Spielzeit 2019/20 plant das Schauspiel mit den beiden Spielstätten
Depot 1 und Depot 2 in Köln-Mülheim sowie der Außenspielstätte am Offen-
bachplatz. Zudem wird die Grotte, die kleine Spielstätte unter dem grünen
Hügel im CARLsGARTEN in Köln Mülheim, wieder regelmäßig bespielt wer-
den.

Im Depot 1 sind acht Neuproduktionen geplant. Im Depot 2 sind fünf Premi-
eren und in der Außenspielstätte am Offenbachplatz vier Premieren vorge-
sehen. Neben mehreren Wiederaufnahmen in allen Spielstätten ist ein
Stadtprojekt mit der renommierten Theatergruppe *Rimini Protokoll* geplant.
Der Materialaufwand sowie der Aufwand für das künstlerische Personal ori-
entieren sich wie auch die geplanten Erlöse und die Auslastung an den Er-
gebnissen der vergangenen Spielzeit.

Richard Siegal Projekt

In der Spielzeit 2019/20 setzen die Bühnen die Kooperation mit dem ameri-
kanischen Choreografen Richard Siegal und dessen Kompanie *Ballet of Dif-
ference* fort, mit dem Ziel, die 2016 mit der Unterstützung des Ministeriums
für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfale-
n, der Kulturstiftung des Bundes und den Partnern Tanz Köln, Schauspiel
Köln, dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München sowie dem Muffat-
werk München gegründete Kompanie in Köln zu etablieren und den Tanz
dadurch weiter zu stärken. Für den Zeitraum 2019 bis 2021 sind verschie-
dene Projekte geplant, die in den beiden Wirkungsstätten München und Köln
zur Aufführung gebracht werden. Dazu werden eine Reihe interdisziplinärer
Arbeiten, die Tanz mit anderen Kunstformen in Dialog treten lassen sowie
neue Education- und Vermittlungsangebote zählen. Anzahl und Umfang der
zu realisierenden Formate hängen dabei maßgeblich von der Bewilligung
der laufenden Förderanträge ab.

Folgende Fördersummen wurden für den Zeitraum 2019 bis 2021 beantragt:

Förderer	Summe	Status
Optionsförderung durch die Landeshauptstadt München	290 T€	genehmigt
Kunststiftung NRW	100 T€	genehmigt
NRW KULTURsekretariat		
'Neue Wege. Kommunale Theater & Orchester in NRW'	900 T€	ausstehend
TANZPAKT	600 T€	abgelehnt

Für den vorliegenden Wirtschaftsplan wurde im Aufwand zunächst nur eine Produktion in der Spielzeit 2019/20 kalkuliert und ein entsprechender Zuschuss von 300 T€ antizipiert. Entsprechend der tatsächlich realisierten Zuschüsse wird die künstlerische Planung angepasst werden.

Zur Stärkung des Tanzes soll auch der Betriebskostenzuschuss der Stadt Köln um einen zweckgebundenen Zuschuss in Höhe von je 300 T€ für die Spielzeiten 2019/20 und 2020/21 erhöht werden. Dies wird als wichtige Maßnahme in Richtung der Umsetzung der städtischen Kulturentwicklungsplanung (0240/2019; im Rat beschlossen am 04.04.2019) erachtet, die vorsieht: „Mittelfristig soll ein eigenes Ensemble das Angebot der städtischen Bühnen komplettieren und ein Kristallisationspunkt der Kölner Tanzszene werden.“ Die Finanzierung dieser BKZ-Erhöhung ist noch nicht gesichert und daher weder in den Berechnungen noch in den Darstellungen des vorliegenden Wirtschaftsplanes enthalten. Eine entsprechende Beschlussvorlage wird in Abstimmung mit der Kämmerei erstellt und den Gremien sodann im nächsten Turnus vorgelegt.

Das Schauspiel plant insgesamt mit einer Unterdeckung in Höhe von 990,7 T€, die durch vorhandene Überschüsse der Sparte Schauspiel aus den vergangenen Spielzeiten ausgeglichen werden.

TANZ

Nach aktuellem Planungstand der Spielzeit 2019/20 wird es 31 Tanzabende geben. Im Depot 1 werden sieben Produktionen zu sehen sein, davon eine Uraufführung in Koproduktion mit dem Schauspiel Köln und eine Koproduktion mit der Eastman Company, Antwerpen. Im Staatenhaus wird es sechs Tanzabende mit drei Kompanien geben. Das Spektrum spiegelt den aktuellen Stand der internationalen zeitgenössischen Tanzszene wider und wird zwei wichtige Werke der deutschen Tanzgeschichte zeigen.

Der Tanz verfügt in der Spielzeit 2019/20 über ein Budget aus dem Betriebskostenzuschussanteil für den Spielbetrieb in Höhe von 500 T€ für die Tanzgastspiele, Personal, Marketing, Werbung etc. Hinzu kommen 190 T€ kalkulierte Einnahmen und ein Zuschussbetrag aus der Landesförderung in Höhe von 38,6 T€. Darüber hinaus steht für Unwägbarkeiten ein Überschuss aus dem Jahresabschluss der vergangenen Spielzeiten bereit.

Die Tanzgastspiele insbesondere im Schauspiel werden künftig innerhalb der bestehenden Gebührenstruktur der Bühnen tendenziell höher eingruppiert werden. Dies ist vor dem Hintergrund der exzellenten internationalen Darbietungen und der großen Nachfrage möglich und geboten.

MITTELFRISTIGE FINANZPLANUNG SPIELBETRIEB

Die mittelfristige Finanzplanung spiegelt wider, dass der Interimsspielbetrieb bis in die Spielzeit 2022/23 stattfinden wird. Die Fertigstellung des Gebäudeensembles am Offenbachplatz erfolgt nach aktuellem Sachstand voraussichtlich im 4. Quartal 2022. Ein Fertigstellungstermin sowie eine Gesamt-

kostenprognose werden durch den Technischen Betriebsleiter voraussichtlich Ende des 2. Quartals 2019 bekanntgegeben. Auf dieser Basis werden die Sparten dann einen Wiederbezugsplan und einen Zeitplan zur Wiedereröffnung erstellen.

Die Bühnen gehen davon aus, dass auch nach der Wiedereröffnung der Bühnen am Offenbachplatz noch weitere Arbeiten für das Team des Technischen Betriebsleiters anfallen werden. Hierzu zählen beispielsweise die Endabrechnung des Projektes sowie ggf. Mängelbeseitigung. In der Spielzeit 2022/23 wird daher noch mit 75 % der derzeitigen Kapazitäten des Teams um den Technischen Betriebsleiter mit Personalkosten und aktivierten Eigenleistungen im Service geplant. Perspektivisch werden die benötigten Kapazitäten in den dann folgenden Spielzeiten immer weiter abnehmen.

Für die Spielzeiten 2019/20 und 2020/21 wurden jeweils 250 T€ als Vorbereitungsetat einer Nachfolgeintendanz im Schauspiel berücksichtigt. Ob dieser Betrag auskömmlich sein wird, bleibt abzuwarten und ist im Rahmen der Findung eines/r neuen Intendanten/in zu klären.

Doppelhaushalt 2021/2022

Die Stadt Köln hat sich zum Ziel gesetzt, für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 einen Doppelhaushalt aufzustellen und zu verabschieden. Über das durch die Sparten dezidiert vorausgeplante erste Jahr der Mittelfristplanung (Spielzeit 2021/22) der Bühnen Köln ist gewährleistet, dass die Planungen der Bühnen auch im Rahmen der (Doppel-)Haushaltsplanungen hinreichend berücksichtigt sind.

Ausgeglichene Intendanten

Die Budgetüberschreitungen von Oper und Schauspiel in der mittelfristigen Finanzplanung werden durch den Verzehr des Überschusses im Spielbetrieb aus den Spielzeiten 2014/15 bis 2017/18 ausgeglichen. Dieses Vorgehen wurde den Betriebsleitern in ihren Anstellungsverträgen zugesichert. Ziel ist es in diesem Zusammenhang, dass die Spartenintendanten mit Abschluss der jeweiligen Ära ausgeglichen beendet werden.

Chorakademie

Mittelfristig ab 2020/21 hat die Oper die Gründung einer Chorakademie zur Förderung des Choristennachwuchses eingeplant.

INTERIM

S. 4, 12

Die Weiterführung des Interims in den Spielzeiten 2019/20 bis 2022/23 erfordert zusätzliche Mittel in Höhe von 28,19 Mio. €. Diese wurden mit Beschluss des Rates vom 22.11.2018 (Session-Nr. 3262/2018) bereits bewilligt. In dieser Summe sind die Kosten für das Interim von Oper (Staatenshaus), Schauspiel (Depot) und Bühnenservice enthalten.

Den Bühnen steht damit für den Zeitraum 2010 bis 2022 ein Budget von insgesamt rund 113,5 Mio. € für den Interimsspielbetrieb zur Verfügung. Wie auch bisher kann es über die Gesamtlaufzeit des Interims hinweg zu Verschiebungen zwischen den Teilbudgets kommen. Die Bühnen gehen davon aus, dass das Gesamtbudget in Höhe von 113,5 Mio. über die gesamte Laufzeit des Interims auskömmlich sein wird. Ein abschließendes Ergebnis wird aber erst mit der Schlussrechnung des Interims vorliegen.

Im Betrachtungszeitraum dieses Wirtschaftsplanes (Spielzeit 2019/20) ist eine Inanspruchnahme der bereits beschlossenen Mittel in Höhe von 9,76 Mio. € aus oben genanntem Interimsbeschluss geplant.

„UPDATE“ DES ACTORI-GUTACHTENS

S. 5, 14

Der Betriebsausschuss Bühnen hat am 26.03.2019 der Betriebsleitung den Auftrag erteilt, den konkret abgestimmten Prüfauftrag an die Firma actori per Einzelvergabe auszulösen. Das „Update“ der Untersuchung aus dem Jahr 2014 ist im vorliegenden Wirtschaftsplanentwurf in Höhe von 90 T€ und in der Spielzeit 2020/21 mit dem gleichen Betrag betriebskostenzuschusserhöhend enthalten. Dies entspricht dem Beschluss des Betriebsausschusses.

Ziel der Untersuchung ist es, einen Weg aufzuzeigen, wie die Bühnen nach Abschluss des deutlich verlängerten Interims strukturiert zu einem leistungsfähigen und effizienten Kulturbetrieb mit dem Bühnenzentrum am Offenbachplatz entwickelt werden können.

Neben den künstlerischen Zielen sollen dabei folgende Parameter insbesondere Beachtung finden:

- möglichst wenige, aber qualitativ hochwertige Standorte
- Steigerung der Effizienz durch Optimierung der Infrastruktur
- moderne und konstant funktionierende Logistik des Repertoires
- modernes und effizientes Gebäude- und Anlagenmanagement

Im Einklang mit den bisherigen Wirtschaftsplänen wurde eine Erhöhung der Aufwände und des Betriebskostenzuschusses um 2,5 Mio. € für die Spielzeit 2022/23 vor dem Hintergrund des Einzugs in das Ensemble am Offenbachplatz und des actori-Gutachtens im Service eingeplant. Diese Erhöhung ist zunächst als eine Art „Platzhalter“ zu sehen, bis die o.g. Untersuchung weitere Ergebnisse hervorgebracht hat.

Rechtsrheinische Spielstätte des Schauspiel Köln

Die Halle 75 („Halle Kalk“) kann derzeit nicht als Spielstätte genutzt werden, da keine Genehmigung zur Nutzung als Versammlungsstätte vorliegt. Die Nebenhallen (76 und 77) sind einsturzgefährdet.

Derzeit nutzt das Schauspiel die Halle 75 weiter als Probebühne.

Im Rahmen des actori-Updates wird eine vergleichende Darstellung der beiden rechtsrheinischen Optionen für eine dritte Spielstätte des Schauspiels vorgelegt werden. Zur Disposition stehen die Standorte „Halle Kalk“ und „Depot“. Gemeinsam mit dem Betriebsausschuss Bühnen werden beide Standorte bewertet und ein transparenter Vergleich der beiden Optionen untereinander ermöglicht. Sowohl Potenziale als auch Risiken der beiden Standorte werden aufgezeigt.

SANIERUNG

S. 6, 14

Die Bühnen Köln betreiben folgende Sanierungsprojekte:

GENERALSANIERUNG OFFENBACHPLATZ

Die aktuelle Planung sieht eine Fertigstellung des Ensembles am Offenbachplatz im 4. Quartal 2022 vor. Das Kostenfenster hat sich dabei auf 545 bis 570 Mio. € (jeweils zzgl. Bauzeitzinsen) bis zur Fertigstellung der Gesamtsanierungsmaßnahme erhöht.

In zwei Schritten wurde das bisher genehmigte Budget von 287,8 Mio. € brutto auf zunächst 347,8 Mio. € brutto und aktuell auf 404 Mio. € brutto (Beschluss des Rates vom 17.11.2016; 3218/2016) erhöht. Da das genehmigte Budget nicht auskömmlich sein wird, wird eine Beschlussvorlage zur Erhöhung dieses Budgets voraussichtlich in der 2. Jahreshälfte 2019 vorgelegt werden.

Über das Projekt Generalsanierung der Bühnen am Offenbachplatz wird mittels Monatsberichten durch den Technischen Betriebsleiter in verschiedenen Gremien regelmäßig berichtet.

Für im Rahmen der Sanierung des Ensembles am Offenbachplatz angeschaffte und in Betrieb genommene technische Anlagen fallen seit der Spielzeit 2017/18 Abschreibungen an. Ab der Spielzeit 2019/20 kommen auch Zinsen hinzu. Die Höhe der Abschreibungen und Zinsen wird für die Spielzeit 2019/20 voraussichtlich 5,96 Mio. € betragen. Diese Aufwände können zum Teil noch aus dem verbliebenen Rest der zweckgebundenen Sanierungsrücklage in Höhe von insgesamt 9,64 Mio. € aus den Spielzeiten 2014/15 und 2015/16 finanziert werden. Damit wird diese Sanierungsrücklage in der Spielzeit 2019/20 aufgelöst sein. Die nicht von der Rücklage gedeckten Aufwände in Höhe von 2,5 Mio. € erhöhen den Betriebskostenzuschuss in der Spielzeit 2019/20 entsprechend. Die Abschreibungen und Zinsen in den darauffolgenden Spielzeiten werden ebenfalls den Betriebskostenzuschuss steigern und sind in der Mittelfristplanung dargestellt.

Am 28.02.2019 lag die Kostenprognose für das Sanierungsprojekt bei 548 Mio. € bis 577,61 Mio. € (einschließlich aller Kostenrisiken). Eine Überprüfung von Liquidität (Auszahlungsstand 28.02.2019: 326,07 Mio. €) und Verpflichtungen (Stand 28.02.2019: 375,45 Mio. €) ergab, dass die Vorlage zur

notwendigen Erweiterung des Verfügungsrahmes erst Mitte 2019 gestellt werden muss.

ORCHESTERPROBENZENTRUM STOLBERGER STRASSE

Die Sanierung des Orchesterprobenzentrums in der Stolberger Straße wurde planmäßig im Sommer 2015 abgeschlossen. Das Sanierungsprojekt hat somit den Zeit- und Kostenplan eingehalten. Die Finanzierung der Baukosten erfolgt über den Betriebskostenzuschuss der Bühnen (Anteil „Sanierung“).

BÜHNENWERKSTÄTTEN

Der Betriebsausschuss hat mit Beschluss vom 29.01.2019 (4286/2018) die Betriebsleitung der Bühnen beauftragt, einen Mietvertrag für die Werkstätten mit dem Bieter OSMAB Holding AG am Standort ‚In den Reihen‘ in Köln-Kalk für die Dauer von zehn Jahren mit der zweimaligen Option einer Verlängerung um jeweils fünf Jahre abzuschließen. Zur Sicherung einer Rückfallebene wird parallel der Mietvertrag für den Standort in der Oskar-Jäger-Straße um fünf Jahre verlängert. Der Mietvertrag wurde am 01.02.2019 allseits unterzeichnet und mit den Planungen der Baumaßnahme unmittelbar begonnen.

Die Auswirkungen des Mietvertrages und alle damit zusammenhängenden Kosten sowie die teilweise Kompensation der höheren Kosten durch den Verkauf der Immobilie Alpener Straße wurden in den vorliegenden Wirtschaftsplan und dessen mittelfristige Finanzplanung eingearbeitet.

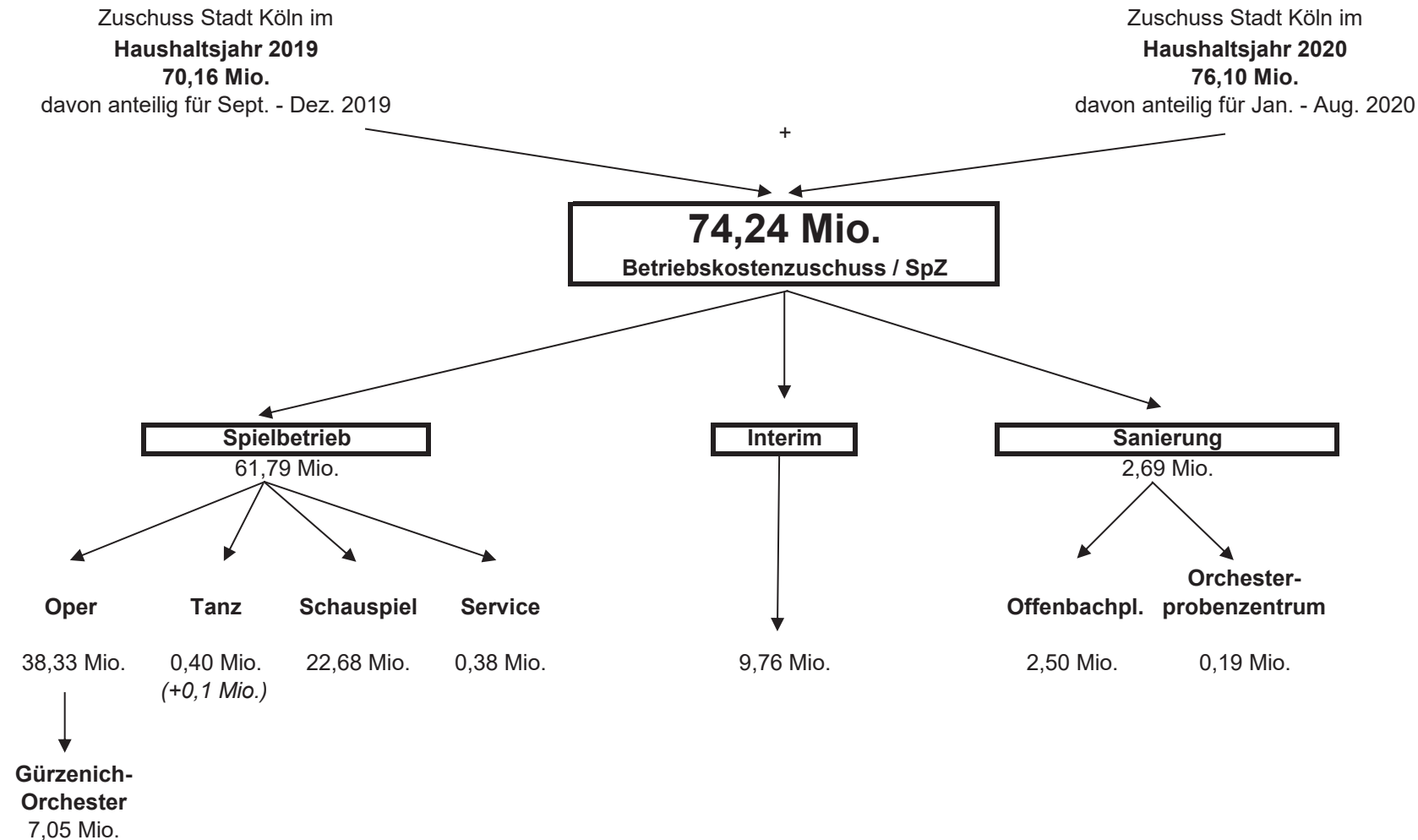
WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG DER BÜHNEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEN KREDITAUFNAHMEN FÜR DIE SANIERUNGSPROJEKTE

Die langfristigen Auswirkungen der dann aktualisierten Baukosten auf den Betriebskostenzuschuss werden in der Vorlage zur Erweiterung des Sanierungsbudgets nach der Sommerpause ausführlich dargestellt werden.

Für die aktuelle Mittelfristplanung des vorliegenden Wirtschaftsplanes wurden qualifizierte Schätzungen zur Höhe der Abschreibungen und Zinsen vorgenommen. Hierzu wurden geschätzte Baukosten der Bühnensanierung in Höhe von 545 Mio. € (Stand: 14.02.2019), die Verlängerung der Bauzeit und die bereits vereinbarten langfristigen Darlehen zur Fremdfinanzierung zu Grunde gelegt.

Da – wie oben bereits erwähnt – ein genauer Fertigstellungstermin und eine präzisierte Kostenprognose voraussichtlich im Mitte 2019 vorgestellt wird, kann auch diese fiktive vorläufige Berechnung bis dahin nur als eine Art „Platzhalter“ angesehen werden. Sobald die Baukosten und der Zeitplan überarbeitet vorliegen, wird die sehr komplexe Berechnung erneut erstellt und den Gremien vorgelegt werden.

Betriebskostenzuschuss Bühnen SpZ 2019/20 in Euro



Alle Zahlen sind mathematisch gerundet dargestellt.

1.1 Zusammenfassung des Wirtschaftsplanes für die Spielzeit 2019/20

	Plan 2019/20					Seite
	Oper in T€	Schauspiel in T€	Service in T€	Tanz in T€	Gesamt in T€	
Plan Spielbetrieb Bühnen						
Umsatzerlöse	7.329,0	2.225,0	24,0	190,0	9.768,0	2
Sonstige betriebliche Erträge	1.819,0	1.381,5	2.207,3	38,6	5.446,4	2
Materialaufwand	-11.278,0	-4.281,2	-504,4	-669,1	-16.732,7	2
Personalaufwand	-20.506,9	-13.603,1	-16.404,6	0,0	-50.514,6	2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-870,0	-662,0	-8.192,7	-59,5	-9.784,2	2
Betriebsergebnis	-23.506,9	-14.939,8	-22.870,4	-500,0	-61.817,1	2
Investitionsergebnis	-100,0	-120,0	-5.125,5	0,0	-5.345,5	3
Finanzergebnis	0,0	0,0	-1.812,1	0,0	-1.812,1	3
Neutrales Ergebnis	0,0	0,0	47,5	0,0	47,5	3
Jahresverlust (vor Spartenumlage)	-23.606,9	-15.059,8	-29.760,5	-500,0	-68.927,2	3
Übernahme Verlust Tanz durch Service			-29.860,5	100,0		3
Spartenumlage Service	-14.715,1	-8.612,5	23.327,6		0,0	3
Jahresverlust Spielbetrieb	-38.322,0	-23.672,3	-6.532,9	-400,0	-68.927,2	3
Plan Interim						
Umsatzerlöse	-3.325,0	-500,0	0,0	0,0	-3.825,0	4
Sonstige betriebliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4
Materialaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4
Personalaufwand	-52,3	-26,1	-237,0	0,0	-315,4	4
Abschreibungen	-736,6	-568,5	-60,5	0,0	-1.365,6	4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.055,3	-2.579,5	1.423,4	0,0	-4.211,4	4
Betriebsergebnis	-7.169,2	-3.674,1	1.125,9	0,0	-9.717,4	5
Finanzergebnis	0,0	0,0	-47,1	0,0	-47,1	5
Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5
Jahresverlust Interim	-7.169,2	-3.674,1	1.078,8	0,0	-9.764,5	5
Spartenumlage Service	680,5	398,3	-1.078,8	0,0	0,0	5
Jahresverlust Interim	-6.488,7	-3.275,8	0,0	0,0	-9.764,5	5
Sanierungsmaßnahmen (nachrichtlich Zinsen & Abschreibungen)						
Offenbachplatz	0,0	0,0	-5.959,7	0,0	-5.959,7	5
Neue Werkstatt	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5
Orchesterproberaum (Stolberger Str.)	0,0	0,0	-196,1	0,0	-196,1	5
Sanierungsmaßnahmen gesamt	0,0	0,0	-6.155,8	0,0	-6.155,8	5
Gesamtplan Bühnen	-44.810,6	-26.948,2	-6.532,9	-400,0	-78.691,7	5
zweckgebundene Sanierungsrücklage						
Auflösung Sanierungsrücklage			3.463,0			5
Betriebskostenzuschuss						
Zuschuss Spielbetrieb	38.325,9	22.431,7	0,0	400,0	61.157,5	5
Zuschuss Interim	6.488,7	3.275,8	0,0	0,0	9.764,5	5
Zuschuss Bühnenwerkstätten	0,0	0,0	287,1	0,0	287,1	5
Zuschuss Betrieb Offenbachplatz (gem. actori)					0,0	5
Zuschuss actori-Gutachten ("Update")			90,0		90,0	5
Zuschuss Vorbereitung Intendanz		250,0			250,0	5
Betriebskostenzuschuss Sanierung Bühnen am Offenbachplatz						
Sanierung Bühnen am Offenbachplatz			2.496,7		2.496,7	6
Sanierung Orchesterprobezentrum Stolberger Str.			196,1		196,1	6
BKZ gesamt	44.814,5	25.957,5	3.069,9	400,0	74.241,9	6
Planergebnis Bühnen	3,9	-990,7	0,0	0,0	-986,8	6
Ergebnisverwendung						
Jahresabschluss: Vortrag auf neue Rechnung	-3,9	990,7			986,8	6
verbleibende Unterdeckung (-) / Überdeckung (+)					0,0	6

1.2. Detaillierter Gesamtplan der Bühnen Köln Spielzeit 2019/20

	Plan 2017/18	vorl. JA 2017/18	Plan 2018/19	Plan 2019/20				
	Gesamt in T€	Gesamt in T€	Gesamt in T€	Oper in T€	Schauspiel in T€	Service/ übergreifend in T€	Tanz in T€	Gesamt in T€
A. Spielbetrieb								
1. UMSATZERLÖSE	8.581,0	9.540,4	9.812,0	7.329,0	2.225,0	24,0	190,0	9.768,0
a) Erlöse aus Kartenverkäufen	8.081,5	8.832,6	9.171,5	6.991,0	1.820,0		182,5	8.993,5
b) Sonstige Erlöse aus dem Spielbetrieb	499,5	707,8	640,5	338,0	405,0	24,0	7,5	774,5
2. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	3.533,6	3.869,9	4.471,0	1.819,0	1.381,5	2.207,3	38,6	5.446,4
a) Sonstige Erträge aus Lieferungen und Leistungen	182,0	128,4	240,0	130,0	74,5	49,0		253,5
b) Zuschüsse, Erstattungen, Spenden	1.935,0	1.963,5	2.313,0	1.689,0	1.307,0	330,0	38,6	3.364,6
c) Aktivierte Eigenleistungen	1.416,6	1.778,0	1.868,0			1.828,3		1.828,3
d) Verm./Erh. des Bestands an unfertigen Leistungen			50,0					
e) Umgliederung anteiliges Schauspielbudget auf Interim								
3. MATERIALAUFWAND	-14.488,9	-15.633,6	-16.200,3	-11.278,0	-4.281,2	-504,4	-669,1	-16.732,7
a) Aufwendungen für RHB-Stoffe und für bezogene Leistungen	-1.736,8	-1.792,1	-1.715,6	-1.025,0	-779,1	-44,4	-32,0	-1.880,5
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-12.752,1	-13.841,5	-14.484,7	-10.253,0	-3.252,1	-460,0	-637,1	-14.602,2
c) Vorbereitung Intendanz					-250,0			-250,0
4. PERSONALAUFWAND	-44.984,0	-46.656,5	-47.288,1	-20.506,9	-13.603,1	-16.404,6		-50.514,6
a) Löhne und Gehälter	-35.514,0	-37.017,2	-37.597,4	-16.672,3	-10.798,2	-12.383,3		-39.853,8
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-9.470,0	-9.639,3	-9.690,7	-3.834,6	-2.804,9	-4.021,3		-10.660,8
5. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	-8.737,0	-9.232,5	-8.970,4	-870,0	-662,0	-8.192,7	-59,5	-9.784,2
a) Öffentlichkeitsarbeit/Werbung	-1.204,5	-1.620,8	-1.164,5	-589,0	-523,0	-72,1	-54,5	-1.238,6
b) Hausbewirtschaftung	-4.064,8	-4.206,8	-4.318,6	-87,0	-20,0	-4.411,0		-4.518,0
c) Sonstiger betriebl. Sachaufwand, Geschäftsaufwand	-2.814,6	-2.744,4	-2.824,3	-194,0	-119,0	-3.029,1	-5,0	-3.347,1
d) Aufwendungen für Kartenvorverkauf und Geldverkehr	-354,6	-366,2	-369,1			-373,8		-373,8
e) Verwaltungskostenerstattungen an die Stadt	-287,0	-285,6	-283,8			-293,0		-293,0
f) Steuern	-11,5	-8,7	-10,1			-13,7		-13,7
6. BETRIEBSERGEBNIS SPIELBETRIEB	-56.095,3	-58.112,3	-58.175,8	-23.506,9	-14.939,8	-22.870,4	-500,0	-61.817,1
a) Summe Erträge	12.114,6	13.410,3	14.283,0	9.148,0	3.606,5	2.231,3	228,6	15.214,4
b) Summe Aufwendungen	-68.209,9	-71.522,6	-72.458,8	-32.654,9	-18.546,3	-25.101,7	-728,6	-77.031,5

1.2. Detaillierter Gesamtplan der Bühnen Köln Spielzeit 2019/20

	Plan 2017/18	vorl. JA 2017/18	Plan 2018/19	Plan 2019/20				
	Gesamt in T€	Gesamt in T€	Gesamt in T€	Oper in T€	Schauspiel in T€	Service/ übergreifend in T€	Tanz in T€	Gesamt in T€
7. INVESTITIONSERGEBNIS SPIELBETRIEB	-761,5	-745,1	-7.084,4	-100,0	-120,0	-5.125,5		-5.345,5
a) Investitionszuschüsse								
b) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.110,0	1.110,0	1.086,0			1.110,0		1.110,0
c) sonstige Erträge Investitionsergebnis		20,5						
d) planmäßige Abschreibungen Anlagevermögen	-1.871,5	-1.871,5	-8.170,4	-100,0	-120,0	-6.235,5		-6.455,5
1. Anlagevermögen Bühnen (ohne 2.-4.)	-1.796,5		-1.884,2	-100,0	-120,0	-1.255,8		-1.475,8
2. Sanierung Bühnen am Offenbachplatz			-6.173,0			-4.579,4		-4.579,4
3. Sanierung Orchesterprobezentrum Stolberger Str.	-75,0		-113,2			-113,2		-113,2
4. Neue Werkstatt						-287,1		-287,1
e) Aufwendungen aus der Zuführung von Sonderposten								
f) sonstige Aufwendungen Investitionsergebnis		-4,1						
8. FINANZERGEBNIS SPIELBETRIEB	-374,0	6,4	-431,8			-1.812,1		-1.812,1
a) Zinsen und ähnliche Erträge		6,5						
b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-374,0	-0,1	-431,8			-1.812,1		-1.812,1
1. Spielbetrieb Bühnen	-340,0		-346,0			-348,9		-348,9
2. Sanierung Bühnen am Offenbachplatz						-1.380,3		-1.380,3
3. Sanierung Orchesterprobezentrum Stolberger Str.	-34,0		-85,8			-82,9		-82,9
4. Neue Werkstatt								
9. NEUTRALES ERGEBNIS SPIELBETRIEB	47,5	73,3	47,5			47,5		47,5
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen/Verbindlichkeiten								
b) sonstige periodenfremde/außerordentliche Erträge	50,0	74,5	50,0			50,0		50,0
c) Abfindungen								
d) außerplanmäßige Abschreibungen								
e) sonstige periodenfremde/außerordentliche Aufwendungen	-2,5	-1,2	-2,5			-2,5		-2,5
10. VERLUST SPIELBETRIEB (OHNE BKZ)	-57.183,3	-58.777,7	-65.644,5	-23.606,9	-15.059,8	-29.760,5	-500,0	-68.927,2
ÜBERNAHME ANTEILIGER VERLUST TANZ DURCH SERVICE						-29.860,5	100,0	
11. SPARTENUMLAGE SERVICE				-14.715,1	-8.612,5	23.327,6		
12. JAHRESVERLUST SPIELBETRIEB	-57.183,3		-65.644,5	-38.322,0	-23.672,3	-6.532,9	-400,0	-68.927,2

1.2. Detaillierter Gesamtplan der Bühnen Köln Spielzeit 2019/20

	Plan 2017/18	vorl. JA 2017/18	Plan 2018/19	Plan 2019/20				
	Gesamt in T€	Gesamt in T€	Gesamt in T€	Oper in T€	Schauspiel in T€	Service/ übergreifend in T€	Tanz in T€	Gesamt in T€
B. Interim								
1. UMSATZERLÖSE	-4.119,0		-4.119,0	-3.325,0	-500,0			-3.825,0
a) Erlöse aus Kartenverkäufen (Mehr-/Mindererlöse)	-4.119,0		-4.119,0	-3.325,0	-500,0			-3.825,0
b) Sonstige Erlöse aus dem Spielbetrieb								
2. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE								
a) Sonstige Erträge aus Lieferungen und Leistungen								
b) Zuschüsse, Erstattungen, Spenden								
c) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten								
d) Umgliederung anteiliges Schauspielbudget auf Interim								
3. MATERIALAUFWAND								
a) Aufwendungen für RHB-Stoffe und für bezogene Leistungen								
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen								
4. PERSONALAUFWAND	19,3		18,5	-52,3	-26,1	-237,0		-315,4
a) Löhne und Gehälter	19,3		18,5	-52,3	-26,1	-237,0		-315,4
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung								
5. ABSCHREIBUNGEN	-734,4		-747,9	-736,6	-568,5	-60,5		-1.365,6
a) Mietereinbauten Interim Oper	-440,7		-409,8	-736,6				-736,6
b) Mietereinbauten Interim Oper unterwegs								
c) Mietereinbauten Interim SH	-292,1		-337,0		-568,5			-568,5
d) außerplanmäßige Abschreibungen Mietereinbauten SH								
e) Mietereinbauten übergreifender Bereich	-1,6		-1,1			-60,5		-60,5
6. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	-5.001,8		-4.846,8	-3.055,3	-2.579,5	1.423,4		-4.211,4
a) Öffentlichkeitsarbeit/Werbung								
b) Hausbewirtschaftung	1.759,1		2.047,3	-685,4	-204,0	2.689,7		1.800,3
c) Sonstiger betriebl. Sachaufwand, Geschäftsaufwand	-6.760,9		-6.894,1	-2.369,9	-2.375,5	-1.266,3		-6.011,7
d) Aufwendungen für Kartenvorverkauf und Geldverkehr								
e) Verwaltungskostenerstattungen an die Stadt								
f) Reserve								
g) Neutrales Ergebnis								

1.2. Detaillierter Gesamtplan der Bühnen Köln Spielzeit 2019/20

	Plan 2017/18	vorl. JA 2017/18	Plan 2018/19	Plan 2019/20				
	Gesamt in T€	Gesamt in T€	Gesamt in T€	Oper in T€	Schauspiel in T€	Service/ übergreifend in T€	Tanz in T€	Gesamt in T€
7. BETRIEBSERGEBNIS	-9.835,9		-9.695,2	-7.169,2	-3.674,1	1.125,9		-9.717,4
a) Summe Erträge	-4.119,0		-4.119,0	-3.325,0	-500,0			-3.825,0
b) Summe Aufwendungen	-5.716,9		-5.576,2	-3.844,2	-3.174,1	1.125,9		-5.892,4
8. FINANZERGEBNIS			-15,5			-47,1		-47,1
a) Zinsen und ähnliche Erträge								
b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen			-15,5			-47,1		-47,1
9. STEUERN								
a) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag								
b) Sonstige Steuern								
10. JAHRESVERLUST INTERIM (VOR SPUMLG.)	-9.835,9		-9.710,7	-7.169,2	-3.674,1	1.078,8		-9.764,5
11. SPARTENUMLAGE SERVICE	-19,5		0,0	680,5	398,3	-1.078,8		
12. JAHRESVERLUST INTERIM	-9.855,4		-9.710,7	-6.488,7	-3.275,8			-9.764,5

C. Sanierungsmaßnahmen (nachrichtlich)								
1. Offenbachplatz	-640,0		-6.173,0			-5.959,7		-5.959,7
2. Neue Werkstatt								
3. Orchesterproberaum			-199,0			-196,1		-196,1
JAHRESVERLUST SANIERUNGSMASSNAHMEN	-640,0		-6.372,0			-6.155,8		-6.155,8

D. Ergebnis Gesamtplan Bühnen	-67.678,7		-75.355,2	-44.810,6	-26.948,2	-6.532,9	-400,0	-78.691,7
--------------------------------------	------------------	--	------------------	------------------	------------------	-----------------	---------------	------------------

E. zweckgebundene Rücklagen								
Auflösung der Sanierungsrücklage (aus 2014/15 und 2015/16)			6.173,0			3.463,0		3.463,0
Bildung Rücklage Werkstatt (Verkauf Alpener Str.)								
Auflösung Rücklage Werkstatt								

F. Betriebskostenzuschuss								
Zuschuss Spielbetrieb	57.096,3		58.605,7	38.325,9	22.431,7		400,0	61.157,5
Zuschuss Interim	9.855,4		9.710,7	6.488,7	3.275,8			9.764,5
Zuschuss Bühnenwerkstätten						287,1		287,1
Zuschuss Rechtsrheinische Präsenz des Schauspiel Köln								
Zuschuss Betrieb Offenbachplatz (gem. actori)								
Zuschuss actori-Gutachten ("Update")						90,0		90,0
Zuschuss Vorbereitung Intendanz					250,0			250,0
	66.951,7		68.316,4	44.814,5	25.957,5	377,1	400,0	71.549,1

1.2. Detaillierter Gesamtplan der Bühnen Köln Spielzeit 2019/20

	Plan 2017/18	vorl. JA 2017/18	Plan 2018/19	Plan 2019/20				
	Gesamt in T€	Gesamt in T€	Gesamt in T€	Oper in T€	Schauspiel in T€	Service/ übergreifend in T€	Tanz in T€	Gesamt in T€
G. Betriebskostenzuschuss Sanierung Bühnen am Offenbachplatz								
Sanierung Bühnen am Offenbachplatz	640,0					2.496,7		2.496,7
Sanierung Orchesterprobezentrum Stolberger Str.	109,0		199,0			196,1		196,1
	749,0		199,0			2.692,8		2.692,8
H. Betriebskostenzuschuss Gesamt								
	67.700,7		68.515,4	44.814,5	25.957,5	3.069,9	400,0	74.241,9
I. Ergebnis Bühnen								
	22,0	-1.594,4	-666,8	3,9	-990,7			-986,8
geplante Ergebnisverwendung								
Unterdeckung (-) / Überdeckung (+)	+22,0			+3,9	-990,7			-986,8
Finanzierung								
SpZ 2014/15								
- Jahresabschluss: Vortrag auf neue Rechnung Oper 949 T€								
- Jahresabschluss: Vortrag auf neue Rechnung Schauspiel 1.179 T€					+790,9			+790,9
- Jahresabschluss: Vortrag auf neue Rechnung Tanz 264 T€								
SpZ 2015/16								
- Jahresabschluss Oper Fehlbetrag 2.191 T €				-3,9				-3,9
- Jahresabschluss Schauspiel: Vortrag auf neue Rechnung 1.089 T €					+199,8			+199,8
SpZ 2016/17								
- Jahresabschluss Oper: Vortrag auf neue Rechnung 591,5 T €								
- Jahresabschluss Schauspiel Fehlbetrag 1.236,2 T €								
SpZ 2017/18								
- vorl. Jahresabschluss Oper Fehlbetrag 788,7 T €	-1,8							
- vorl. Jahresabschluss Schauspiel Fehlbetrag 748,8 T €	-20,2							
verbleibende Unterdeckung	+0,0			+0,0	+0,0			+0,0

2. Investitionsplan

2019/20

Zeitpunkt	Vorgesehene größere Investitionen	Veranschlagte Summe
2019/20	div. Investitionen in technische Anlagen und Maschinen - Beleuchtung (ca. 200.000 €) - Tonanlagen (ca. 200.000 €) - Bühnentechnik (ca. 200.000 €)	600.000,00 €
2019/20	EDV - Hard- und Software	60.000,00 €
2019/20	erwartete Herstellungskosten Generalsanierung	75.684.000,00 €
	Gesamtsumme	76.344.000,00 €

3. Vermögensplan

Vermögensplan 2019/20

I. Mittelverwendung

Investitionen		-660,0	T€
Erhöhung Liquidität/Tilg. Darlehen in Höhe der nichtgetätigten Inv.		-4.685,5	T€
erwartete Herstellungskosten Generalsanierung		-75.684,0	T€
Neue Werkstatt		0,0	T€
Betriebsergebnis		-78.691,7	T€
- aus Spielbetrieb	-62.771,4		
- aus Interim	-9.764,5		
- aus Sanierungsprojekten	-6.155,8		
		-159.721,2	T€

II. Mittelherkunft

erfolgswirksame Abschreibungen aus dem Spielbetrieb (nach Verrechnung der Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens)		5.345,5	T€
Betriebskostenzuschuss		74.241,9	T€
<i>davon</i>			
<i>anteil. Zuschuss 2019 (Spielbetrieb)</i>		20.123,1	T€
<i>anteil. Zuschuss 2020 (Spielbetrieb)</i>		<u>41.034,5</u>	T€
		61.157,5	T€
<i>Zuschuss Interimskosten SpZ 2019/20</i>		9.764,5	T€
<i>Zuschuss Bühnenwerkstätten</i>		287,1	T€
<i>Zuschuss Vorbereitung Intendanz</i>		250,0	T€
<i>Zuschuss actori-Gutachten ("Update")</i>		90,0	T€
<i>Zuschuss Sanierung Bühnen am Offenbachplatz</i>		2.496,7	T€
<i>Zuschuss Sanierung Orchesterprobezentrum Stolberger Str.</i>		196,1	
Auflösung zweckgebundene Sanierungsrücklage		3.463,0	T€
benötigte Darlehenshöhe (Zwischenfinanzierung) in SZ 2017/18		75.684,0	T€
- <i>Generalsanierung</i>	75.684,0		
- <i>Neue Werkstatt</i>	0,0		
Kreditaufnahme (+) / Überschuss zur Kredittilgung (-)		986,8	T€
- <i>Vorgriffe Oper/Schauspiel auf folgende Spielzeiten</i>		<u>986,8</u>	T€
		159.721,2	T€
maximales Gesamtfinanzierungsvolumen (lang- und kurzfristig) für die Sanierungsprojekte der Bühnen		587.300	T€

4. Stellenübersicht

Stellenübersicht 2019/20

Beamte **17**

Eingruppierung Beamte:

A 7	1
A 8	3
A 9	5
A 11	2
A 12	3
A 13	2
A 14	1

Künstlerische Angestellte **316**

Beschäftigte nach TVöD **444**

EG 3	55
EG 4	16
EG 5	75
EG 6	112
EG 7	125
EG 8	11
EG 9	33
EG 10	9
EG 11	3
EG 12	4
EG 14	1

Auszubildende **23**

Mitarbeiter insgesamt **800**

5.1. Zusammenfassung mittelfristige Erfolgsplanung

Plan Spielbetrieb Bühnen	2018/19 in T€	2019/20 in T€	2020/21 in T€	2021/22 in T€	2022/23 in T€	Seite
Umsatzerlöse	9.812,0	9.768,0	9.788,0	9.651,0	7.426,0	11
Sonstige betriebliche Erträge	4.471,0	5.446,4	7.031,9	5.695,3	5.634,7	11
Materialaufwand	-16.100,3	-16.732,7	-16.469,9	-15.824,1	-18.532,2	11
Personalaufwand	-47.288,1	-50.514,6	-51.832,0	-52.916,6	-54.370,9	11
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.970,4	-9.784,2	-10.634,1	-10.953,9	-11.563,2	11
Betriebsergebnis	-58.075,8	-61.817,1	-62.116,2	-64.348,4	-71.405,7	11
Investitionsergebnis	-7.084,4	-5.345,5	-5.028,9	-6.295,7	-16.573,6	12
Finanzergebnis	-431,8	-1.812,1	-1.852,8	-2.186,7	-8.030,7	12
Neutrales Ergebnis	47,5	47,5	47,5	47,5	47,5	12
Jahresverlust Spielbetrieb	-65.544,5	-68.927,2	-68.950,4	-72.783,3	-95.962,5	12
Plan Interim Bühnen						
Umsatzerlöse	-4.119,0	-3.825,0	-3.780,0	-3.740,0	-1.214,4	12
Sonstige betriebliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	12
Materialaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	12
Personalaufwand	18,5	-315,4	-320,1	-324,9	-109,9	12
Abschreibungen	-747,9	-1.365,6	-1.325,0	-1.260,9	-557,8	13
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.846,8	-4.211,4	-4.302,8	-5.139,7	-3.009,1	13
Betriebsergebnis	-9.695,2	-9.717,4	-9.727,9	-10.465,5	-4.891,2	13
Finanzergebnis	-15,5	-47,1	-32,2	-14,9	-2,7	13
Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	13
Jahresverlust Interim	-9.710,7	-9.764,5	-9.760,1	-10.480,4	-4.893,9	13
Sanierungsmaßnahmen (nachrichtlich Zinsen & Abschreibungen)						
Offenbachplatz	-6.173,0	-5.959,7	-5.936,2	-7.513,0	-23.638,2	13
Bühnenwerkstätten	0,0	0,0	-37,8	-64,8	-64,8	13
Orchesterprobenraum (Stolberger Straße)	-199,0	-196,1	-193,0	-189,9	-186,6	13
Sanierungsmaßnahmen gesamt	-6.372,0	-6.155,8	-6.167,0	-7.767,7	-23.889,6	13
Gesamtplan Bühnen	-75.255,2	-78.691,7	-78.710,5	-83.263,7	-100.856,4	14
zweckgebundene Rücklagen						
Auflösung der Sanierungsrücklage (2014/15 & 15/16)	6.173,0	3.463,0				14
Bildung Rücklage Bühnenwerkstätten (Verkauf Alpener Str.)			-1.425,0			14
Auflösung Rücklage Bühnenwerkstätten			285,0	285,0	285,0	14
Betriebskostenzuschuss						
Zuschuss Spielbetrieb	58.605,7	61.157,5	62.472,3	63.812,1	65.299,2	14
Zuschuss Interim	9.710,7	9.764,5	9.760,1	10.480,4	4.893,9	14
Zuschuss Bühnenwerkstätten	0,0	287,1	1.122,8	1.011,2	1.035,8	14
Zuschuss Rechtsrheinische Präsenz des Schauspiel Köln					500,0	14
Zuschuss Betrieb Offenbachplatz (gem. actori)		0,0	0,0	0,0	2.500,0	14
Zuschuss actori-Gutachten ("Update")		90,0	90,0		0,0	14
Zuschuss Vorbereitung Intendanz (Schauspiel)		250,0	250,0	0,0	0,0	14
Betriebskostenzuschuss Sanierung Bühnen am Offenbachplatz						
Sanierung Bühnen am Offenbachplatz		2.496,7	5.936,2	7.513,0	23.638,2	14
Sanierung Orchesterprobenzentrum Stolberger Str.	199,0	196,1	193,0	189,9	186,6	14
BKZ gesamt	68.515,4	74.241,9	79.824,4	83.006,6	98.053,7	14
Planergebnis Bühnen*	-667,4	-986,8	-26,1	27,9	-2.517,7	15

5.2. Mittelfristige Erfolgsplanung der Bühnen Köln

	Plan 2018/19	Plan 2019/20					Plan 2020/21	Plan 2021/22	Plan 2022/23
	Gesamt in T€	Oper in T€	Schauspiel in T€	Tanz in T€	Service/ übergreifend in T€	Gesamt in T€	Gesamt in T€	Gesamt in T€	Gesamt in T€
A. Spielbetrieb									
1. UMSATZERLÖSE	9.812,0	7.329,0	2.225,0	190,0	24,0	9.768,0	9.788,0	9.651,0	7.426,0
a) Erlöse aus Kartenverkäufen	9.171,5	6.991,0	1.820,0	182,5		8.993,5	9.013,5	8.973,5	6.748,5
b) Sonstige Erlöse aus dem Spielbetrieb	640,5	338,0	405,0	7,5	24,0	774,5	774,5	677,5	677,5
2. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	4.471,0	1.819,0	1.381,5	38,6	2.207,3	5.446,4	7.031,9	5.695,3	5.634,7
a) Sonstige Erträge aus Lieferungen und Leistungen	240,0	130,0	74,5		49,0	253,5	1.665,0	240,0	240,0
b) Zuschüsse, Erstattungen, Spenden	2.313,0	1.689,0	1.307,0	38,6	330,0	3.364,6	3.502,0	3.553,1	3.939,5
1. Betriebskostenzuschuss Land NRW	1.807,0	1.589,0	930,0	38,6	25,0	2.582,6	2.969,0	3.355,4	3.741,8
2. Sonstige Zuschüsse und Spenden	506,0	100,0	377,0		305,0	782,0	533,0	197,7	197,7
c) Aktivierte Eigenleistungen	1.868,0				1.828,3	1.828,3	1.864,9	1.902,2	1.455,2
d) Verm./Erh. des Bestands an unfertigen Leistungen	50,0								
e) Umgliederung anteiliges Schauspielbudget auf Interim									
3. MATERIALAUFWAND	-16.100,3	-11.278,0	-4.281,2	-669,1	-504,4	-16.732,7	-16.469,9	-15.824,1	-18.532,2
a) Aufwendungen für RHB-Stoffe und für bezogene Leistungen	-1.715,6	-1.025,0	-779,1	-32,0	-44,4	-1.880,5	-2.100,5	-2.050,0	-3.947,5
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-14.384,7	-10.253,0	-3.252,1	-637,1	-460,0	-14.602,2	-14.119,4	-13.774,1	-14.584,7
c) Vorbereitung Intendanz			-250,0			-250,0	-250,0		
4. PERSONALAUFWAND	-47.288,1	-20.506,9	-13.603,1		-16.404,6	-50.514,6	-51.832,0	-52.916,6	-54.370,9
a) Löhne und Gehälter	-37.597,4	-16.672,3	-10.798,2		-12.383,3	-39.853,8	-40.970,3	-41.824,9	-42.898,9
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-9.690,7	-3.834,6	-2.804,9		-4.021,3	-10.660,8	-10.861,7	-11.091,7	-11.472,0
5. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	-8.970,4	-870,0	-662,0	-59,5	-8.192,7	-9.784,2	-10.634,1	-10.953,9	-11.563,2
a) Öffentlichkeitsarbeit/Werbung	-1.164,5	-589,0	-523,0	-54,5	-72,1	-1.238,6	-1.313,7	-1.272,0	-1.297,6
b) Hausbewirtschaftung	-4.318,6	-87,0	-20,0		-4.411,0	-4.518,0	-4.609,1	-4.531,3	-4.562,9
c) Sonstiger betriebl. Sachaufwand, Geschäftsaufwand	-2.824,3	-194,0	-119,0	-5,0	-3.029,1	-3.347,1	-4.027,0	-4.462,6	-5.010,9
d) Aufwendungen für Kartenvorverkauf und Geldverkehr	-369,1				-373,8	-373,8	-377,5	-381,3	-385,1
e) Verwaltungskostenerstattungen an die Stadt	-283,8				-293,0	-293,0	-293,0	-293,0	-293,0
f) Steuern	-10,1				-13,7	-13,7	-13,7	-13,7	-13,7
6. BETRIEBSERGEBNIS SPIELBETRIEB	-58.075,8	-23.506,9	-14.939,8	-500,0	-22.870,4	-61.817,1	-62.116,2	-64.348,4	-71.405,7
a) Summe Erträge	14.283,0	9.148,0	3.606,5	228,6	2.231,3	15.214,4	16.819,9	15.346,3	13.060,7
b) Summe Aufwendungen	-72.358,8	-32.654,9	-18.546,3	-728,6	-25.101,7	-77.031,5	-78.936,0	-79.694,7	-84.466,3

5.2. Mittelfristige Erfolgsplanung der Bühnen Köln

	Plan 2018/19	Plan 2019/20					Plan 2020/21	Plan 2021/22	Plan 2022/23
	Gesamt in T€	Oper in T€	Schauspiel in T€	Tanz in T€	Service/ übergreifend in T€	Gesamt in T€	Gesamt in T€	Gesamt in T€	Gesamt in T€
7. INVESTITIONSERGEBNIS SPIELBETRIEB	-7.084,4	-100,0	-120,0		-5.125,5	-5.345,5	-5.028,9	-6.295,7	-16.573,6
a) Investitionszuschüsse									
b) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.086,0				1.110,0	1.110,0	1.110,0	1.110,0	1.110,0
c) sonstige Erträge Investitionsergebnis									
d) planmäßige Abschreibungen Anlagevermögen	-8.170,4	-100,0	-120,0		-6.235,5	-6.455,5	-6.138,9	-7.405,7	-17.683,6
e) Aufwendungen aus der Zuführung von Sonderposten									
f) sonstige Aufwendungen Investitionsergebnis									
8. FINANZERGEBNIS SPIELBETRIEB	-431,8				-1.812,1	-1.812,1	-1.852,8	-2.186,7	-8.030,7
a) Zinsen und ähnliche Erträge									
b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-431,8				-1.812,1	-1.812,1	-1.852,8	-2.186,7	-8.030,7
9. NEUTRALES ERGEBNIS SPIELBETRIEB	47,5				47,5	47,5	47,5	47,5	47,5
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen/Verbindlichkeiten									
b) sonstige periodenfremde/außerordentliche Erträge	50,0				50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
c) Abfindungen									
d) außerplanmäßige Abschreibungen									
e) sonstige periodenfremde/außerordentliche Aufwendungen	-2,5				-2,5	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5
10. VERLUST SPIELBETRIEB (OHNE BKZ)	-65.544,5	-23.606,9	-15.059,8	-500,0	-29.760,5	-68.927,2	-68.950,4	-72.783,3	-95.962,5
ÜBERNAHME ANTEILIGER VERLUST TANZ DURCH SERVICE				100,0	-29.860,5				
11. SPARTENUMLAGE SERVICE		-14.715,1	-8.612,5		23.327,6				
12. JAHRESVERLUST SPIELBETRIEB	-65.544,5	-38.322,0	-23.672,3	-400,0	-6.532,9	-68.927,2	-68.950,4	-72.783,3	-95.962,5

B. Interim									
1. UMSATZERLÖSE	-4.119,0	-3.325,0	-500,0			-3.825,0	-3.780,0	-3.740,0	-1.214,4
a) Erlöse aus Kartenverkäufen (Mehr-/Mindererlöse)	-4.119,0	-3.325,0	-500,0			-3.825,0	-3.780,0	-3.740,0	-1.214,4
b) Sonstige Erlöse aus dem Spielbetrieb									
2. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE									
a) Sonstige Erträge aus Lieferungen und Leistungen									
b) Zuschüsse, Erstattungen, Spenden									
c) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten									
d) Umgliederung anteiliges Schauspielbudget auf Interim									
3. MATERIALAUFWAND									
a) Aufwendungen für RHB-Stoffe und für bezogene Leistungen									
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen									
4. PERSONALAUFWAND	18,5	-52,3	-26,1		-237,0	-315,4	-320,1	-324,9	-109,9
a) Löhne und Gehälter	18,5	-52,3	-26,1		-237,0	-315,4	-320,1	-324,9	-109,9
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung									

5.2. Mittelfristige Erfolgsplanung der Bühnen Köln

	Plan 2018/19	Plan 2019/20					Plan 2020/21	Plan 2021/22	Plan 2022/23
	Gesamt in T€	Oper in T€	Schauspiel in T€	Tanz in T€	Service/ übergreifend in T€	Gesamt in T€	Gesamt in T€	Gesamt in T€	Gesamt in T€
5. ABSCHREIBUNGEN	-747,9	-736,6	-568,5		-60,5	-1.365,6	-1.325,0	-1.260,9	-557,8
a) Mietereinbauten Interim Oper	-409,8	-736,6							
b) Mietereinbauten Interim Oper unterwegs									
c) Mietereinbauten Interim SH	-337,0		-568,5			-568,5	-566,4	-550,5	-152,5
d) außerplanm. Abschreibungen Mietereinbauten SH									
e) Mietereinbauten übergreifender Bereich	-1,1				-60,5	-60,5	-53,1	-36,4	-6,8
6. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	-4.846,8	-3.055,3	-2.579,5		1.423,4	-4.211,4	-4.302,8	-5.139,7	-3.009,1
a) Öffentlichkeitsarbeit/Werbung									
b) Hausbewirtschaftung	2.047,3	-685,4	-204,0		2.689,7	1.800,3	1.786,0	1.771,6	179,7
c) Sonstiger betriebl. Sachaufwand, Geschäftsaufwand	-6.894,1	-2.369,9	-2.375,5		-1.266,3	-6.011,7	-6.088,8	-6.911,3	-3.188,8
d) Aufwendungen für Kartenvorverkauf und Geldverkehr									
e) Verwaltungskostenerstattungen an die Stadt									
f) Reserve									
7. BETRIEBSERGEBNIS	-9.695,2	-7.169,2	-3.674,1		1.125,9	-9.717,4	-9.727,9	-10.465,5	-4.891,2
a) Summe Erträge	-4.119,0	-3.325,0	-500,0			-3.825,0	-3.780,0		
b) Summe Aufwendungen	-5.576,2	-3.844,2	-3.174,1		1.125,9	-5.892,4	-5.947,9	-6.725,5	-3.676,8
8. FINANZERGEBNIS	-15,5				-47,1	-47,1	-32,2	-14,9	-2,7
a) Zinsen und ähnliche Erträge									
b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-15,5				-47,1	-47,1	-32,2	-14,9	-2,7
9. STEUERN									
a) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag									
b) Sonstige Steuern									
10. JAHRESVERLUST INTERIM (VOR SPUMLG.)	-9.710,7	-7.169,2	-3.674,1		1.078,8	-9.764,5	-9.760,1	-10.480,4	-4.893,9
11. SPARTENUMLAGE SERVICE		680,5	398,3		-1.078,8				
12. JAHRESVERLUST INTERIM	-9.710,7	-6.488,7	-3.275,8			-9.764,5	-9.760,1	-10.480,4	-4.893,9
C. Sanierungsmaßnahmen (nachrichtlich)									
1. Offenbachplatz	-6.173,0				-5.959,7	-5.959,7	-5.936,2	-7.513,0	-23.638,2
2. Neue Werkstatt							-37,8	-64,8	-64,8
3. Orchesterproberaum (Stolberger Straße)	-199,0				-196,1	-196,1	-193,0	-189,9	-186,6
JAHRESVERLUST SANIERUNGSMASSNAHMEN	-6.372,0				-6.155,8	-6.155,8	-6.167,0	-7.767,7	-23.889,6

5.2. Mittelfristige Erfolgsplanung der Bühnen Köln

	Plan 2018/19	Plan 2019/20					Plan 2020/21	Plan 2021/22	Plan 2022/23
	Gesamt in T€	Oper in T€	Schauspiel in T€	Tanz in T€	Service/ übergreifend in T€	Gesamt in T€	Gesamt in T€	Gesamt in T€	Gesamt in T€
D. Ergebnis Gesamtplan Bühnen	-75.255,2	-44.810,6	-26.948,2	-400,0	-6.532,9	-78.691,7	-78.710,5	-83.263,7	-100.856,4
E. zweckgebundene Rücklagen									
Auflösung der Sanierungsrücklage (aus 2014/15 und 2015/16)	6.173,0				3.463,0	3.463,0			
Bildung Rücklage Werkstatt (Verkauf Alpener Str.)							-1.425,0		
Auflösung Rücklage Werkstatt							285,0	285,0	285,0
F. Betriebskostenzuschuss									
Zuschuss Spielbetrieb	58.605,7	38.325,9	22.431,7	400,0		61.157,5	62.472,3	63.812,1	65.299,2
Zuschuss Interim	9.710,7	6.488,7	3.275,8			9.764,5	9.760,1	10.480,4	4.893,9
Zuschuss Bühnenwerkstätten					287,1	287,1	1.122,8	1.011,2	1.035,8
Zuschuss Rechtsrheinische Präsenz des Schauspiel Köln									500,0
Zuschuss Betrieb Offenbachplatz (gem. actori)									2.500,0
Zuschuss actori-Gutachten ("Update")					90,0	90,0	90,0		
Zuschuss Vorbereitung Intendanz			250,0			250,0	250,0		
	68.316,4	44.814,5	25.957,5	400,0	377,1	71.549,1	73.695,2	75.303,7	74.228,9
G. Betriebskostenzuschuss Sanierung Bühnen am Offenbachplatz									
Sanierung Bühnen am Offenbachplatz					2.496,7	2.496,7	5.936,2	7.513,0	23.638,2
Sanierung Orchesterprobenzentrum Stolberger Str.	199,0				196,1	196,1	193,0	189,9	186,6
	199,0				2.692,8	2.692,8	6.129,2	7.702,9	23.824,8
H. Betriebskostenzuschuss Gesamt	68.515,4				3.069,9	74.241,9	79.824,4	83.006,6	98.053,7

5.2. Mittelfristige Erfolgsplanung der Bühnen Köln

	Plan 2018/19	Plan 2019/20				Plan 2020/21	Plan 2021/22	Plan 2022/23	
	Gesamt in T€	Oper in T€	Schauspiel in T€	Tanz in T€	Service/ übergreifend in T€	Gesamt in T€	Gesamt in T€	Gesamt in T€	
I. Ergebnis Bühnen	-567,4	3,9	-990,7			-986,8	-26,1	27,9	-2.517,7
<u>geplante Ergebnisverwendung</u>									
Unterdeckung (-) / Überdeckung (+)	-567,4	+3,9	-990,7			-986,8	-26,1	+27,9	-2.517,7
Finanzierung									
SpZ 2014/15									
- Jahresabschluss: Vortrag auf neue Rechnung Oper 949 T€	179,2								
- Jahresabschluss: Vortrag auf neue Rechnung Schauspiel 1.179 T€	388,1		790,9			790,9			
- Jahresabschluss: Vortrag auf neue Rechnung Tanz 264 T€									
SpZ 2015/16									
- Jahresabschluss Oper Fehlbetrag 2.191 T €		-3,9				-3,9	-23,9		
- Jahresabschluss Schauspiel: Vortrag auf neue Rechnung 1.089 T€			199,8			199,8	50		
SpZ 2016/17									
- Jahresabschluss Oper: Vortrag auf neue Rechnung 591,5 T €									
- Jahresabschluss Schauspiel Fehlbetrag 1.236,2 T €								-265,4	
SpZ 2017/18									
- vorl. Jahresabschluss Oper Fehlbetrag 788,7 T €									
- vorl. Jahresabschluss Schauspiel Fehlbetrag 748,8 T €									
Verbleibende Unterdeckung Oper aus Mifri 2019/20								237,5	1999,1
Verbleibende Unterdeckung Schauspiel aus Mifri 2019/20									518,6
verbleibende Unterdeckung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

5.3. Mittelfristige Erfolgsplanung der Bühnen Köln - Vermögensplan

	Plan 2018/19	Plan 2019/20	Plan 2020/21	Plan 2021/22	Plan 2022/23
	Beträge in T€	Beträge in T€	Beträge in T€	Beträge in T€	Beträge in T€
I. Mittelverwendung					
laufende Investitionen	-660,0	-660,0	-660,0	-660,0	-660,0
Erhöhung Liquidität/Tilg. Darlehen in Höhe der nichtgetätigten Investitionen	-6.424,4	-4.685,5	-4.368,9	-5.635,7	-15.913,6
Darlehenstilgungen Interim	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
erwartete Herstellungskosten Generalsanierung	-10.000,0	-75.684,0	-87.888,3	-36.324,6	-4.595,5
Herstellungskosten Orchesterprobenzentrum (Stolberger Straße)			-775,0		
Neue Werkstatt: Investition Maschinen und Einrichtung					
Jahresverlust Bühnen (inkl. rechtsrheinischer Präsenz des Schauspiel Köln)	-75.255,2	-78.691,7	-78.710,5	-83.263,7	-100.856,4
	-92.339,6	-159.721,2	-172.402,7	-125.884,0	-122.025,5
II. Mittelherkunft					
erfolgswirksame Abschreibungen aus dem Spielbetrieb (nach Verrechnung der Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens)	7.084,4	5.345,5	5.028,9	6.295,7	16.573,6
erfolgswirksame Abschreibungen aus dem Interim	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Betriebskostenzuschuss der Stadt Köln					
<u>für den Spielbetrieb</u>					
anteil. Zuschuss Sept.-Dez. (Spielbetrieb)	19.534,6	20.123,1	20.553,4	20.991,9	21.479,2
anteil. Zuschuss Jan.-Aug. (Spielbetrieb)	39.070,5	41.034,5	41.918,8	42.820,2	43.819,9
Vorbereitung Intendanz	0,0	250,0	250,0	0,0	0,0
	58.605,1	61.407,5	62.722,3	63.812,1	65.299,2
<u>für das Interim</u>	9.710,7	9.764,5	9.760,1	10.480,4	4.893,9
<u>für Bühnenwerkstätten</u>		287,1	1.122,8	1.011,2	1.035,8
<u>für die Spielstätte des Schauspielhauses</u>	0,0	0,0	0,0	0,0	500,0
<u>für den Betrieb Offenbachplatz (gem. actori)</u>					2.500,0
<u>für das actori-Gutachten ("Update")</u>		90,0	90,0		
<u>für die Sanierung Bühnen am Offenbachplatz</u>	199,0	2.496,7	5.936,2	7.513,0	23.638,2
<u>für die Sanierung Orchesterprobenzentrum</u>	68.514,8	74.241,9	79.824,4	83.006,6	98.053,7
Auflösung zweckgebundene Sanierungsrücklage	6.173,0	3.463,0			
Bildung zweckgebundene Rücklage Neue Werkstätten			-1.425,0		
Auflösung zweckgebundene Rücklage Neue Werkstätten			285,0	285,0	285,0
Zwischenfinanzierung in Zusammenhang mit der Generalsanierung	10.000,0	75.684,0	87.888,3	36.324,6	4.595,5
Zwischenfinanzierung für die Sanierung Orchesterprobenzentrum (Stolberger Str.)					
Zwischenfinanzierung Bühnenwerkstätten			775,0		
Ergebnis Bühnen (Kreditaufnahme (+) / Überschuss zur Kredittilgung (-))	567,4	986,8	26,1	-27,9	2.517,7
	92.339,6	159.721,2	172.402,7	125.884,0	122.025,5
Hinweise zur Ergebnisverwendung					
Unterdeckung (-) / Überdeckung (+)	-567,4	-986,8	-26,1	+27,9	-2.517,7
- Jahresabschluss: Vortrag auf neue Rechnung Oper 949 T€	+179,2	+3,9	+23,9	-237,5	-1.999,1
- Jahresabschluss: Vortrag auf neue Rechnung Schauspiel 1.179 T€	+388,1	-990,7	-50,0	+265,4	-518,6
- Jahresabschluss: Vortrag auf neue Rechnung Tanz 264 T€	+0,0				
	+0,0	+0,0	+0,0	+0,0	+0,0
maximales Gesamtfinanzierungsvolumen (lang- und kurzfristig) für die Sanierungsprojekte der Bühnen der Stadt Köln	410.000,0	587.300,0	587.300,0	587.300,0	587.300,0